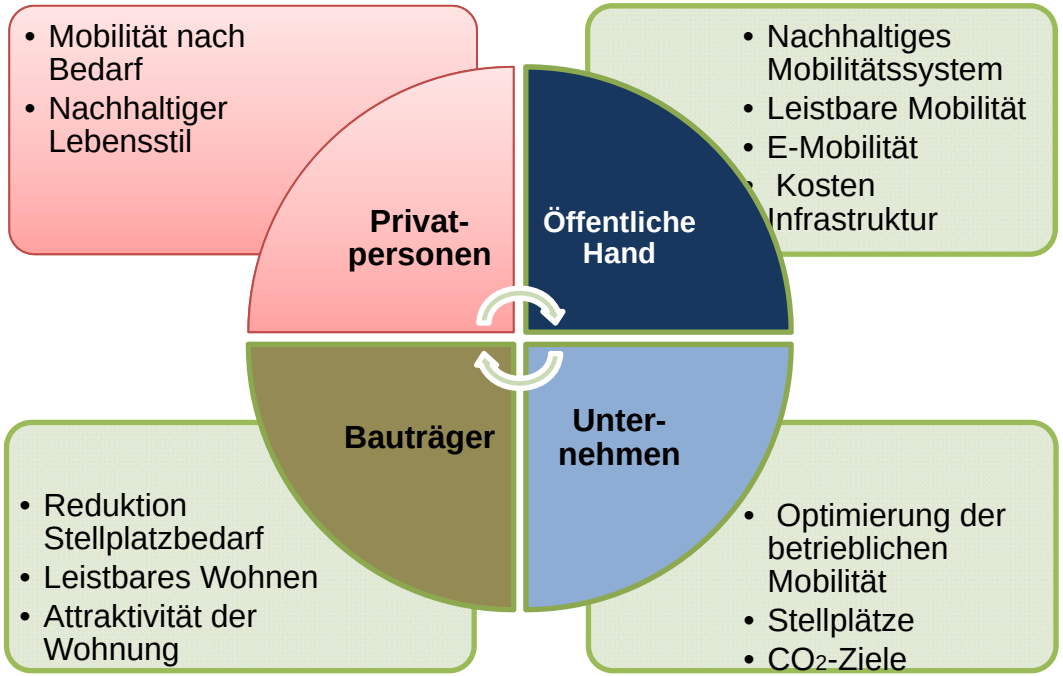
CARSHARING IN WOHNANLAGEN

SO KOMMEN CARSHARING-ANGEBOTE BEI IHREN BEWOHNER/INNEN AN

www.carusocarsharing.com

caruso
CARSHARING

CARUSO CARSHARING GENOSSENSCHAFT
GEMEINSAM ERFOLGREICH



caruso CARSHARING

CARSHARING
DAS SAGEN CARSHARER...

Eigentlich wurde es eher so beworben, dass man auf das Zweitauto verzichten soll – **wir haben halt kein Zweitauto, also verzichten wir eben auf das Erstauto**.

Man fährt bewusster Auto.

Für mich war es die Möglichkeit, zu einem **Elektro-Auto zu kommen**, weil die in der Anschaffung ja schon noch teuer sind. Durch Carsharing ist es relativ günstig, einfach und man kann was für die Umwelt tun.

Das Problem ist die **Reichweite**, wobei das kein wirkliches Problem ist, sondern eher ein **psychologisches Problem**. Die Leuten haben Angst, dass sie irgendwo liegen bleiben.

Wir mussten unser altes Auto weggeben und nach 2, 3 Monaten mit Carsharing war klar - **wir kaufen uns kein neues Auto!**

Wir überlegen jetzt halt genauer, brauchen wir das Auto wirklich oder geht's vielleicht auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß?

Ich hatte Bedenken, dass es immer weg ist, wenn ich es brauche. Aber das ist **noch nie passiert**...

E-Carsharing ist einfach **extrem intelligent** und macht **extrem viel Spaß**.

caruso CARSHARING

CARSHARING
WAS MOTIVIERT BEWOHNER?

Günstig – wer weniger als 10.000 km im Jahr mit dem Auto fährt, ist mit Carsharing billiger dran

Bequem – um Reifenwechsel, Pickerl, Reinigung etc. kümmern sich andere

Einfach – anmelden, einsteigen, losfahren

SO muss Carsharing in Wohnanlagen sein:

… **zuverlässig, günstig, bequem, einfach**

Das Carsharing-Auto steht direkt vor der Haustür, genauso nah wie das eigene Auto.

CARSHARING
SOLL SICH SELBST TRAGEN... DER NUTZER MUSS AUFKOMMEN

Stellen Sie sich vor, ein Personenlift wird unter denselben Voraussetzungen betrieben und für jede Fahrt müsste ein kleiner Beitrag von z.B. 0,50€ bezahlt werden.

Was passiert?

→ Seltenere Nutzung

→ Großteil sind Fixkosten, die auf eine kleinere Zahl der verbleibenden Fahrten aufgeteilt werden müssen

→ Preise werden angehoben

→ Kosten-/Nutzenkalkulation der Nutzer/innen

→ Noch geringere Nutzung

→ Noch teurer

→ Rechnet sich nicht mehr und muss stillgelegt werden, obwohl vielleicht alle Bewohner/innen mit einer pauschalen Abrechnung zufrieden wären und froh sind, den Lift zu haben, eventuell auch nur zur Gewissheit, ihn im Notfall benutzen zu können

CARSHARING
VERFÜGBARKEIT IST WERTVOLL!

- → Die **Verfügbarkeit ist ein Wert für die Immobilie und die Bewohner/innen**
- → Jede/r profitiert, wenn er grundsätzlich das Carsharing-Auto nutzen kann bzw. von der höheren Verfügbarkeit, wenn es mehrere Autos gibt.
- → **Identifikation schaffen – „unser“ Auto – Auto aneignen**

Gemeinsame Organisation von Infrastrukturen besteht bereits jetzt (Gemeinschaftsraum, Schwimmbad, Saune, Lift etc.)

Auch Carsharing müsste in die Gemeinschaftsordnung aufgenommen werden und die Kostenaufteilung klar geregelt sein.

CARSHARING
MEHRWERT MIT SCHLÜSSIGEM GESAMTKONZEPT

Carsharing ist ein Mehrwert für die Immobilie!

Für Bewohner/innen sollte das Angebot so attraktiv wie möglich sein.

→ Carsharing ist **Infrastruktur** und braucht einen Initiator & Kümmerer (= Bauträger)

→ **Ausprobieren mit Gesamtkonzept** - Carsharing-Auto zur Wohnanlage stellen und abwarten funktioniert nicht

→ Im Vergleich zu den Baukosten sind die **Kosten für Carsharing ein „Klacks“**, aber: Finanzierung sicherstellen

FAHRZEUGE & STELLPLÄTZE
UMDENKEN

www.carusocarsharing.com

caruso
CARSHARING

CARSHARING
BEST PRACTICE I - TÜBINGEN

caruso
CARSHARING

CARSHARING
BEST PRACTICE II - BREGENZ

www.carusocarsharing.com

caruso
CARSHARING

CARSHARING
BAD PRACTICE

→ Keine stabile Finanzierung

→ Autos reduziert (vgl. Personenlift), unbefriedigendes Mindestangebot durch Trittbrettfahrer

→ Unattraktives Angebot

z.B. Autofreie Mustersiedlung: Reduktion des Angebots von 10 auf 2 Fahrzeuge

„Früher hatte es Kombis und einen Transporter zum Ausleihen gegeben. (...) um so einen Wagen heute zu bekommen muss man bis zum nächsten Denzeldrive-Standplatz gehen; der ist bei der Shopping-City-Nord. Kombis im Carsharing wären schon gut. Das Angebot vermisse ich.“

CARSHARING
GRUNDSÄTZLICHE ÜBERLEGUNGEN

E-Auto oder Verbrenner?

Tarifgestaltung?

System offen oder geschlossen?

Wer ist Autohalter?

Wer ist Verantwortlicher?

Wie können Bewohner/innen eingebunden werden?

CARSHARING
SO EINFACH

1. Reservieren
2. Einsteigen
3. Losfahren

So bequem wie das eigene Auto!

Im Idealfall sogar noch besser: Auswahl!

Buchungen spontan oder länger im Voraus

www.carusocarsharing.com

caruso
CARSHARING

CARSHARING
WIE?

Caruso bietet maßgeschneiderte Lösungen:

- Erprobte, verlässliche und komfortable Buchungsoberfläche – Reservierungen online über PC oder Smartphone
- Technik für „Carsharing-Aufrüstung“ des Autos bzw.
- Stellt Caruso ein carsharing-taugliches Auto zu einem monatlichen Fixbetrag zur Verfügung
- Kein Mehraufwand – Verrechnung an die Nutzer über Caruso

Voraussetzung:

- Stellplatz, Risikoabdeckung
- Gemeinsam erarbeitetes, schlüssiges Gesamtkonzept

CARUSO CARSHARING
KONTAKT

Caruso Carsharing eGen

Verena Steidl, MA

vs@carusocarsharing.com

0650 / 80 81 602

www.carusocarsharing.com

Färbergasse 17b

6850 Dornbirn

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

www.carusocarsharing.com

caruso
CARSHARING